

## Psychotraumatologie

### Beschreibung

Menschen, die unter Bedingungen von Vernachlässigung und/oder Gewalt aufwachsen, aber auch Menschen auf der Flucht entwickeln bestimmte Überlebensstrategien, die ihre Beziehungen zu sich selbst, zur Umwelt und zu anderen Menschen in einzigartiger Weise prägen. Zum Beispiel bilden sich verschiedene Seiten der Persönlichkeit zu „Spezialist/-innen“ für die Bewältigung wiederkehrender belastender Umgebungsbedingungen aus, die möglicherweise später zu auffälligen Verhaltensweisen beitragen. Dies kann sich durch Teilnahmslosigkeit und Apathie ebenso wie durch ängstliche Übererregung und aggressive Ausbrüche äußern.

### Inhalte

- Was ist ein Trauma?
- Was passiert bei einem Trauma mit den Betroffenen?
- Vermittlung von Grundwissen zum Thema Trauma
- Was bedeutet es für die Beratung, wenn mein Gegenüber traumatisiert ist, und wie merke ich dies?

### Ziele

- Stärkung der eigenen Beratungskompetenz
- Erkennen von Grenzen in der Beratung von traumatisierten Menschen
- Erlernen von Strategien im Umgang mit traumatisierten Menschen
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

### Zielgruppe

Mitarbeitende des Referats für Jugend, Familie und Soziales und Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger, insbesondere Mitarbeitende, die in einem beratenden Kontext arbeiten, sowie Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

#### Termin und Ort

Freitag, 18. Oktober 2024, 9 - 16 Uhr  
Südstadtforum, Siebenkeesstr. 4, 90459  
Nürnberg

#### Vorläufige Plätze

16

#### Format

Fortbildung, Präsenz, 1 Tag

#### Referent/-in

Dr. Tilman Rentel, Psychosomatische Medizin -  
Psychotherapeut  
Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Supervisor

#### Kosten

70,00 Euro  
Kostenregelung siehe Wegweiser

#### Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

#### Anmeldeschluss

Freitag, 06. September 2024

#### Kompetenzerwerb

- Empathie
- Kommunikationsfähigkeit
- Kunden- und Beratungskompetenz